

	<p>Objekt: Dezimalwaage, Kohlen-Kippwaage, HL 100 kg</p> <p>Museum: Stadt- und Waagenmuseum Oschatz Frongasse 1 04758 Oschatz +49 (0) 3435 920285 museum@oschatz-erleben.de</p> <p>Inventarnummer: V/883/H</p>
--	--

Beschreibung

Kohlenwaage

Höchstlast: 100 kg

Hersteller: Richard Günther jun., Schlosserei-Geldschrank- und Waagenbau Meissen

Baujahr: um 1930

Eichjahre: 1953 – 1968

Bei der Kohlenwaage handelt es sich um eine fahrbare Dezimalwaage. Bei diesem Prinzip sind die Wägegewichte zehnmal leichter als das zu wiegende Gut: 50 Kilogramm Kartoffeln konnten also mit einem 5-Kilo-Gewicht abgewogen werden. Zwar kam diese Waage hauptsächlich im Kohlenhandel zum Einsatz, aber auch Kartoffeln und Getreide wurden damit abgewogen und anschließend mittels der kippbaren Mulde in Säcke oder Körbe abgefüllt. Ein weiterer Name dieses Waagentyps lautet daher „Kippmuldenwaage“.

Grunddaten

Material/Technik:

Gußeisen

Maße:

165 (H) x 180 (T) x 71,5 (B) cm / Mulde: 100 x 55,5 x 35,5 cm / Eigengewicht der Waage ca. 75 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	Günther, Eduard

wo Meißen

Schlagworte

- Dezimalwaage
- Kohlenhandel
- Waage (Meßinstrument)